

## **Ausstellung Moneta Dinslacensis**

Die Ausstellung erinnert daran, dass Dietrich von der Mark „Herr von Dinslaken“ (1372 – 1406) in Dinslaken Münzen prägen ließ, Pfennige und Groschen, die in großer Zahl bei Ausgrabungen im Raum zwischen Osnabrück und Wesel bei Schatzfunden zutage kamen. Originale Fundstücke aus Kupfer und Silber, die im Besitz der Sparkasse sind, werden hier ausgestellt, und in Fotovergrößerungen für den Laien ohne Lupe erkennbar gemacht.

Bei dieser Gelegenheit wird an Beispielen gezeigt, dass auch später Dinslaken Geld „hergestellt“ wurde, Doch nur als Notbehelf im Krieg oder als Folge der Geldentwertung. Auch die Nachbarstädte, die Großindustrie (hier Thyssen) und Geldinstitute haben bei Bedarf Geld gedruckt, um dem laufenden Zahlungsverkehr nachzukommen, wie die Beispiele zeigen. Es sind oft kunstvoll gestaltete Zeitdokumente.

Anlass zur Ausstellung ist die Vorstellung des Buches „Die mittelalterlichen Münzen in der Herrschaft Dinslaken“ von Ralf Althoff als Band 23 der „Dinslakener Beiträge“ zur Geschichte und Volkskunde des Vereins für Heimatpflege Land Dinslaken“, herausgegeben im Mercator-Verlag, Duisburg.

Veranstalter: Sparkasse Dinslaken-Voerde-Hünxe  
und Verein für Heimatpflege Land Dinslaken e.V.